

Artikel publiziert am: 14.12.09

Datum: 15.12.2009 - 07.30 Uhr

Quelle: <http://www.tz-online.de/aktuelles/muenchen/gedenken-dominik-brunner-verschenken-herzen-tz-558229.html>

Gedenken an Dominik Brunner: Wir verschenken Herzen

München - Die Schüler vom Münchner Luitpold-Gymnasiums sind bei der Großdemonstration zum Gedenken an das Sollner S-Bahn-Opfer, Dominik Brunner, im Einsatz.



© Ralf Kruse

Die engagierten Schüler des Luitpold-Gymnasiums.

Die Schüler des Luitpold-Gymnasiums in München nehmen ihr Herz in die Hand: Sie möchten ein Zeichen setzen und bei der Großdemonstration – für mehr Mut und Zivilcourage – am 20. Dezember um 14 Uhr am Odeonsplatz teilnehmen: In bemalten Warnwesten werden die rund 200 Buben und Mädchen schon eine Stunde vor der Demo die roten Flyer-Herzen verteilen, um noch mehr Bürger zum Mitmachen zu bewegen. Bei der anschließenden Demonstration werden sie ebenfalls vor Ort sein.

Lesen Sie auch:

[Dominik Brunner ist der Deutsche des Jahres im Osten](#)

[Fall Brunner: Erstmals spricht die Mutter eines Täters](#)

Trauerfeier für Dominik Brunner



„Nimm Dein Herz in die Hand“: Unter diesem Motto veranstaltet die Dominik-Brunner-Stiftung die Großdemonstration für mehr Zivilcourage im Alltag. Als Redner werden u. a. FC-Bayern Präsident Uli Hoeneß sowie Oberbürgermeister Christian Ude erwartet.

Auch die Schüler des Luitpold-Gymnasiums rufen zur Teilnahme auf, denn die Nachricht über das schreckliche Schicksal Dominik Brunners war für die Schüler ein Schock. Er musste es mit seinem Leben bezahlen, dass er sich am S-Bahnhof Solln schützend vor Kinder stellte.



© Ralf Kruse

Diese Herzen verteilen die Schüler.

„Es ist deprimierend, wie schnell ein Leben zu Ende sein kann“, sagt Andrea Schadhauer (44), Elternbeirätin der Schule. Sie möchte so viele Schüler und Kollegen wie möglich motivieren. „Als ich von dieser Aktion gelesen habe, war ich sofort davon begeistert. Ich finde es toll, dass durch diesen Fall so eine gute Initiative erwächst“, erzählt die 44-Jährige. „Es ist ein Bewusstmachen und vor allem Hinschauen, wenn’s einem nicht gut geht.“

Inmitten der Schüler steht Diana Schäßler, Tutorin und Ansprechpartnerin an der Schule. Ihr liegt ebenso viel an dieser Demonstration. „Ich bin froh darüber, dass so viele Schüler bereit sind, erstens die Flyer für die

Demo zu verteilen und zweitens daran teilzunehmen“, erzählt sie. „Wir wollen so weit kommen, dass so ein Ereignis, wie es am S-Bahnhof Solln passiert ist, nie wieder vorkommt.“

Ein Blick in die Schülergruppe zeigt, dass diese auch mit vollem Einsatz dabei sind. Einsatz haben die Schüler auch beim Beschaffen der Warnwesten gezeigt: Auf der Suche nach dem passenden „Demo-Outfit“ bekamen die Gymnasiasten von zwei Münchner Baumärkten Unterstützung. Als die Schüler dort von ihrem Vorhaben erzählten, spendierten ihnen diese daraufhin das orangefarbene Kleidungsstück.



© dpa

Dominik Brunner (50) starb am Bahnhof in Solln.

Es ist den Schülern ernst mit ihrem Vorhaben. Gespannt warten sie nun auf den 20. Dezember und hoffen, dass die Demo ein Erfolg wird – damit Dominik Brunner und seine Auffassung vom Leben unvergessen bleibt.

Nathalie Heuler

Die schönsten Fotos aus München

München | 12



2009: Die spektakulärsten Bilder der Münchner Feuerwehr

TSV 1860 | 2 | 52



Die Winter-Transferbörse der Löwen: Wer könnte kommen, wer gehen?

München | 1 | 2



Großes Gedränge bei Jungfernfahrt der Tram 23